PRESSEMELDUNG

humedica sagt nach Wirbelsturm in Sri Lanka Hilfe zu

Hilfsorganisation ruft zu Spenden auf

Kaufbeuren, 28. November 2025. *Nachdem der Wirbelsturm Ditwah über Sri Lanka hinweggefegt ist, sagt die internationale Hilfsorganisation humedica Hilfe zu. Die Organisation mit Sitz in Kaufbeuren steht in engem Kontakt mit Helfern vor Ort, um mögliche Hilfsmaßnahmen gezielt vorzubereiten.*

In vielen Teilen Südostasiens haben extreme Regenfälle zu schweren Überflutungen geführt. Der Wirbelsturm Ditwah hat in Sri Lanka verheerende Schäden hinterlassen: Zahlreiche Häuser wurden zerstört, Straßen und Bahnstrecken sind vielerorts unpassierbar. Mindestens 56 Menschen sind seit Beginn der Unwetter ums Leben gekommen, mehrere werden noch vermisst.

Das gesamte Ausmaß der Katastrophe ist noch nicht bekannt. „Klar ist: Die Menschen in Sri Lanka brauchen jetzt dringend Unterstützung“, erklärt humedica-Vorstand Johannes Peter. Erst am Montag kehrte er von einer Reise aus Sri Lanka zurück. „Dort erlebte ich bereits heftige Schauer,“ berichtet Peter. „Wir bitten, die betroffenen Menschen durch Spenden zu unterstützen, damit wir schnell und gezielt helfen können.“ humedica steht in unmittelbarem Austausch mit der Schwesterorganisation humedica Lanka, um mögliche Hilfsmaßnahmen, wie die Verteilung von Hilfsgütern, die dringend gebraucht werden, auf den Weg zu bringen.

Um diese Hilfe leisten zu können, ist humedica auf Spenden angewiesen. Das Spendenkonto lautet: IBAN: DE86 7335 0000 0000 0047 47 bei der Sparkasse Allgäu. Spendenzweck Wirbelsturm Sri Lanka.

Seit 1979 setzt sich die internationale Hilfsorganisation humedica, mit Sitz in Kaufbeuren dafür ein, dass Menschen in Notlagen nicht nur überleben, sondern in ein Leben mit Würde zurückkehren können. Dies gelingt, auch mit Unterstützung von örtlichen Partnern, über die Verbesserung der Lebensbedingungen und über eine gute Gesundheitsversorgung, vor allem in den vergessenen Regionen und Krisen der Welt. Gerade nach Katastrophen leistet humedica Nothilfe, ist aber auch dann für die Menschen da, wenn andere ihre Not nicht mehr im Blick haben. Seit vielen Jahren bescheinigt das DZI-Spendensiegel der Hilfsorganisation einen verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern.

Bildunterschrift: Nach der Zerstörung durch Wirbelsturm Ditwah in Sri Lanka sagt humedica Hilfe zu. Foto: Hartmut Schotte

Medienkontakt:
Sebastian Zausch
Mediensprecher
Telefon 08341 966148 440
Mobil: 0151 7182 7983
E-Mail presse@humedica.org
www.humedica.org